

S a t z u n g

der Gemeinde Wieren über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Teilbereich der Ortslage Ostedt östlich der K 6

Gemäß § 34 Abs. 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2.257) in Verbindung mit § 6 Nds. Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Wieren in seiner Sitzung am 17. Okt. 1978 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für den Teilbereich der Ortslage Ostedt östlich der Kreisstraße 6, der auf dem als Anlage beigefügten Kartenauszug im Maßstab 1 : 3 200 durch farbliche Darstellung in gelb begrenzt wird.

Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Bestimmungen

Die Flächen innerhalb der Grenzen nach § 1 gelten als im Zusammenhang bebauter Ortsteil der Gemeinde Wieren, Ortsteil Ostedt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit ihrer öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

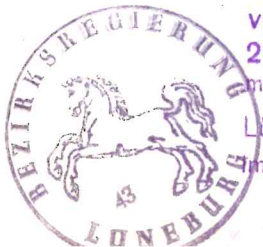
3111 Wieren, den 17. Okt. 1978


Gemeinde W i e r e n

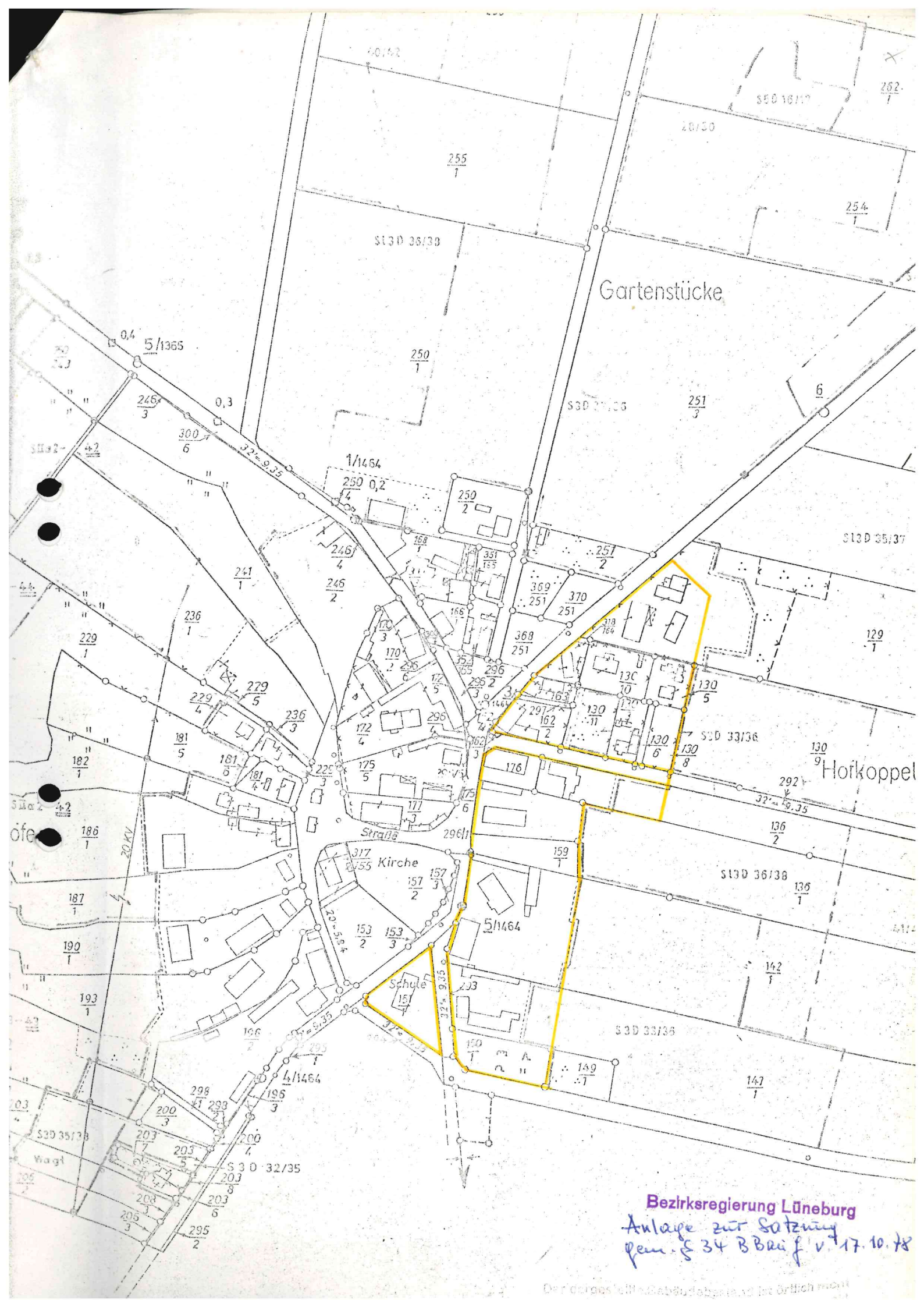

.....
Bürgermeister




.....
Gemeindedirektor



Bezirksregierung Lüneburg
Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
214 - 21 101 - III/Wre
mit Auflagen/Maßgaben/Hinweisen
Lüneburg, den 28. 11. 1978
im Auftrage




Gartenstücke

Horkoppel

Kirche

Schule

Straße

Bezirksregierung Lüneburg

Anlage zur Satzung
gem. § 34 B Bau f. v. 17. 10. 78

Der dargestellte Baubestand ist örtlich nicht